



# ATRIUM

Information  
für Kunden  
und Geschäfte

Es gibt eine einfache Möglichkeit, Auskunft über die eigene körperliche Verfassung zu bekommen - ohne Bluttest, ohne großen Aufwand und mit kompetenter Beratung. Heilpraktikerin Lissy Hofferberth nutzt dafür den Vieva-Check, der in ihrer Praxis im Atrium durchgeführt werden kann.

Um was geht es? Wenn sich Körperspannung und Körperentspannung im Gleichgewicht befinden, ist das optimal für die Funktion der Organe. Wird die Anspannung zu groß, etwa wenn eine Situation eigenständig nicht mehr kontrolliert werden kann, entsteht Stress. Und das ist messbar.

Häufiger Stress kann problematische Folgen haben und darf nicht unterschätzt werden. Daraus kann sich ein Burn-Out entwickeln. Schon mangelnde Erholungsphasen können das Wohlbefinden von Menschen beeinträchtigen und überfordern. Die Leistung wird schwächer, die Konzentration lässt nach. Die Gefahr sozialer Konflikte nimmt zu - eine Spirale nach unten.

Mit dem Vieva-Check können solche Entwicklungen erkannt und kontrolliert werden. Dafür setzt Heilpraktikerin Hofferberth ein

HEILPRAKTIKERIN LISSY HOFFERBERTH

## Der Vieva-Check verrät so viel



**Messung**  
Der Check geht ganz einfach.

kleines, aber nützliches Gerät ein. Über zwei Griffe in den Händen werden Daten gemessen - völlig problemlos, schnell und ohne jede körperliche Belastung oder gar Schmerzen.

### Fachkundige Analyse

Lissy Hofferberth hat sich ausgiebig schulen lassen, denn die gemessenen Werte werden aufgezeichnet und sollten fachkundig interpretiert werden können. Darüber hinaus hat sie die Daten des Vieva-Checks mit Blutwerten verglichen. Und siehe da: Die Ergebnisse waren deckungsgleich.

Gerne erläutert die Heilpraktikerin bei einer Beratung, wie das alles funktioniert. Um es hier kurz (nicht medizinisch) auszudrücken:

Gemessen wird unter anderem die Herzratenvariabilität, die zeigt, wie flexibel das Herz in der Lage ist, auf

unterschiedliche Bedingungen zu reagieren.

Die Ergebnisse zeigen alles Erdenkliche, vom Wasser- über den Basenhaushalt bis zu den Spurenelementen im Körper, vom Pulsschlag über die Versorgung des Körpers mit Vitaminen bis zur Aminosäure Tryptophan. Rasch kann die Heilpraktikerin Rückschlüsse ziehen und beispielsweise analysieren, wie gut der Darm funktioniert oder wobei mit einer Nahrungsumstellung oder mit Nahrungsergänzungsmitteln eingewirkt werden sollte. Sogar das biologische Alter wird ermittelt.

### Viele Anwendungsmöglichkeiten

Klar, dass außer den Stressfaktoren noch viele andere Indikatoren für den körperlichen Ist-Zustand erkannt werden. Eingesetzt wird das Gerät ...

*Fortsetzung auf Seite 2*



# Wer war Georg Mischlich?

**Täglich schlendern Hunderte Menschen über den Georg-Mischlich-Platz. Sie bewundern das Atrium, den Brunnen und lassen es sich auf dem Marktplatz gutgehen.**

Kürzlich wurden wir von zwei Passanten, die nicht aus Nauheim stammten, gefragt, wer eigentlich dieser Georg Mischlich war? Der kurzen mündlichen Erklärung lassen wir hier ein paar weitere Angaben folgen, denn es dürfte sicherlich noch mehr (Jüngere) geben, die gar nicht ahnen, wer dieser Ehrenbürger der Gemeinde war.

Georg Mischlich starb 2007, etwa ein Jahr vor seinem hundertsten Geburtstag. Mischlich war zu Lebzeiten in der Musikgemeinde bekannt wie kein anderer Musiker. Sein ganzes Leben stellte er in den Dienst schöner Klänge und Kompositionen.

Sein Wirken gilt als ungewöhnlich. 1982 verlieh ihm die Gemeindevertretung die Ehrenbürgerrechte, also die höchste Auszeichnung einer Kommune. Zuvor hatte er bereits die Ehrenplakette erhalten. Auch das Bundesverdienstkreuz trug Mischlich seit 1989.

## Ein Naumer Bub

Mischlich war ein „Naumer Bub“. Er und seine sieben Geschwister lernten früh das Musizieren. Der Junge entschied er sich für die Violine. Seine Eltern hatten eine sehr positive Einstellung zur Musikausbildung. Die Musik, so waren sie sich sicher, sollte in einer schweren Zeit über manche Entbehrungen hinweghelfen.

Nach seinem Schulabschluss 1922 absolvierte Georg Mischlich eine kaufmännische Lehre. Täglich fuhr er zudem nach Mainz, wo er die Musikschule besuchte. Gerne nahm er die Doppelbelastung auf sich. Die Liebe zur Musik trieb ihn an. Bereits mit 17 Jahren gründete er den Evangelischen Kirchenchor in Nauheim. Kurz darauf musste er zum Wehrdienst. Danach besuchte er die Berliner Musikakademie, die er 1939 abschloss.

Als Kapellmeister ging Georg Mischlich nach Wien. Der zweite Weltkrieg unterbrach seine Dirigentenlaufbahn. Gegen Ende des Krieges war Mischlich an der Front, geriet in Gefangenschaft und kehrte drei Jahre später nach Hause.

## Opel-Werksorchester

1949 begann für ihn der neue Lebensabschnitt. Bei Opel in Rüsselsheim wurde er in der Sozialabteilung angestellt. Gleichzeitig übernahm er das Werksorchester und sorgte – auf seine Weise versteht sich – für den guten Klang bei Opel.

Zeitweise dirigierte er in Nauheim auch den Gesangverein Eintracht.



1950 wurde der Musikverein gegründet. Viele aus dem Sudeten- und Egerland vertriebene Instrumentenbauer und Musikliebhaber fanden in dem Orchester eine neue Heimat. Mischlich prägte als Dirigent das Orchester bis 1989.

1975 gründete er die Nauheimer Musikschule. Die Ausbildung vieler junger Musiker geht auf ihn zurück. Ende der 1970-er Jahre drängte Mischlich die Gemeinde beharrlich, während den Musiktagen einen Jugendmusikwettbewerb zu veranstalten. Ab 1980 wurde sein Wunsch realisiert.

In der Gemeinde sah man ihn fast täglich spazieren gehen, meist forschen Schrittes. Genau das, verriet Mischlich einmal, habe ihm geholfen, so alt zu werden. Der kontaktfreudige Ehrenbürger nahm sich stets Zeit für einen Plausch mit Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Und er wäre vermutlich gerne über den Marktplatz am Atrium geschlendert oder hätte dort den Musikverein dirigiert.

## Vieva-Check

Fortsetzung von Seite 1

... zum Beispiel zur Erkenntnisgewinnung bei Allergien und Umweltgiften, bei Bluthochdruck und Müdigkeit, Migräne und Schlafstörungen. Darüber wird Lissy Hofferberth bei nächster Gelegenheit genauer informieren.



## Gecheckt

Die roten Balken, die sich bei einer Messung ergeben haben, sagen: Da stimmt was nicht.

## Erinnerung

Georg Mischlich war Ehrenbürger und ein hoch geschätzter Dirigent und Musiker.

ferberth bei nächster Gelegenheit genauer informieren.

„Nach vier Wochen ist eine Kontrolle ratsam“, empfiehlt die Expertin, die berichtet, dass ähnliche Systeme in der Sportmedizin und auf Universitäten in Gebrauch sind. Ursprünglich komme es aus der Raumfahrt, informiert sie abschließend und glücklich, diese moderne Technik ihren Patienten anbieten zu können.

## Check zum Sonderpreis

Im März und April bietet Heilpraktikerin Lissy Hofferberth den Vieva-Check zum Sonderpreis an.

Eine Messung kostet 30 (statt 40) Euro, einschließlich einer kurzen Beratung über die Ergebnisse.

Lissy Hofferberth ist erreichbar unter (06152) 987 60 60, im Internet unter [www.aromatherapie-med.de](http://www.aromatherapie-med.de).

## FRÜHLINGSFEST

### Vormerken

Im Februar gab es erste sonnige Tage, an denen das Atrium im noch jungen Jahr schon wieder seinen Reiz zeigte. Das gilt natürlich auch für das Frühlingsfest, das Gewerbeverein, Vereinsring und Gemeinde am 27. April ab 14 Uhr und 28. April ab 11 Uhr auf dem Georg-Mischlich-Platz arrangieren. Die Veranstalter versprechen viele Höhepunkt. Nur schönes Wetter können sie (leider) nicht garantieren.



### Anregungen

Von sehenswerten Schmuckkreationen, wie auf diesen Fotos links und oben, lässt sich die Goldschmiede sehr gerne inspirieren.

Fotos: Messe München

### Kunst

Was die Goldschmiede kann (Foto unten), wissen ATRIUM-Leser schon lang.



### GOLDSCHMIEDE

## Inspirationen in München

Elke Wölter und Sigrid Mayer aus der Goldschmiede haben vom 22. bis 24. Februar die Fachmesse Inhorgenta in München besucht. Mit 1021 Ausstellern aus 41 Ländern und mit einer Ausstellungsfläche von 65.000 Quadratmetern ist die Messe ‚der‘ internationale Treffpunkt für die Schmuck-, Uhren- und Edelsteinbranche.

Erwartet wurden rund 27.000 Fachbesucher aus 70 Ländern, die sich in sechs Messehallen über neueste Trends informieren konnten.

### „Faszinierende Kreationen“

„Die Fachmesse präsentierte faszinierende Schmuckkollektionen von großen Schmuck-Labels, namhaften Designern und Newcomern aus der Branche“, berichten die beiden Geschäftsfrauen.

Edelsteine, Brillanten, Opale, Bernsteine sowie Perlen aller Art waren in Hülle und Fülle zu bewundern.

Die Messe sei ebenfalls geeignet, sich über neue Werkzeuge, Techniken und Maschinen zu informieren, die beispielsweise für eine Goldschmiedearbeit nötig sind. Außerdem gebe es interessante Seminare und Vorträge. Die glamouröse Schmuck-Show mit internationalen Modells, die ausgefallene Schmuckstücke mit Designmode präsentieren, sei alljährlich ein sehenswertes Highlight.

Die Inhaberinnen der Goldschmiede nutzen die jährliche Fachmesse auch, um ausgefallene Edelsteine und Perlen zu kaufen, die das breite Sortiment der Goldschmiede stets erweitern.

### „Inspirierend“

Für die Goldschmiede ist die Inspiration der Inhorgenta München sehr wichtig. Durch die Messe ergeben sich für die Goldschmiede viele Anregungen, um eigene neue Schmuckideen und -kreationen zu entwickeln.

Ebenso können Elke Wölter und Sigrid Mayer den Kontakt mit Geschäftspartnern pflegen, ihr Netzwerk erweitern und die allerneuesten Trends in Augenschein nehmen.

Sind Sie neugierig geworden? „Wenn ja, kommen Sie gerne in der Goldschmiede vorbei, um sich umfassend über neue Schmuckkreationen zu informieren“, betonten die Goldschmiedinnen.



# Mit der Pyramide klappt es

Abnehmen ist jedes Frühjahr aufs Neue ein Thema. Das fängt oft an Silvester an. Zum Jahreswechsel gibt es gute Vorsätze. Die Devise „Weniger Speck auf den Rippen“ steht dann meist ganz oben auf der To-do-Liste.

Einen oder zwei Monate später wird das Gefühl, dringend etwas für die Figur zu unternehmen, oft noch intensiver. Die ersten Sonnenstrahlen lassen eine Ahnung von Frühling aufkommen. Ein Blick, beispielsweise auf das neue Sortiment bei Mode Ostendorf, macht Lust auf leichte, luftige und lockere Klamotten.

Was also tun? Die Erfahrung zeigt ja, dass es mit den purzelnden Kilos nicht immer so klappt, wie man/frau sich das wünscht. An was mag das liegen? Linda Müller von „Gesund & Schön“ liefert dazu mit ihrer Erfahrung wertvolle Hinweise. Vielleicht sind es die Veränderungen, die mit dem Leben einher gehen und Einfluss haben auf das Wohlbefinden?

Körper reagieren auf jede Umstellung. Anderes Essen, mehr oder weniger Bewegung, Stress, Umweltbelastungen, Schwangerschaft, Wechseljahre, plötzlich hohe Anforderungen im Beruf – all das sind Wandlungen, auf die ein Körper reagiert. Linda Müller hält es mit den Experten von Metabolic Balance und rät dazu, gerade dann Lebensmittel individuell auf den Organismus abzustimmen.

## Individueller Plan

Gerne steht sie Menschen beratend zur Seite, die Gewicht reduzieren oder sich in ihrer Haut einfach nur wohler fühlen wollen. Sie entwickelt einen individuellen Ernährungsplan, der sich an bereits bestehende oder neue Gegebenheiten anpasst. Die Basis dafür sind physiologische Daten, Blutwerte, Nahrungspräferenzen und der momentane Gesundheits-

zustand. Daraus ergibt sich ein auf jeden Klient persönlich zugeschnittener Plan.

## Ernährungspyramide nach Metabolic Balance

Die Grundlage dafür ist eigentlich ganz einfach und in den Broschüren von Metabolic Balance zu fin-



den – eine Ernährungspyramide. Unten, sozusagen die Basis einer gesunden Ernährung, stehen auf breiter Palette frisches Obst, Gemüse, Salat, zubereitet mit gesundem Öl, ebenso Ballaststoffe, Roggenbrot und Kartoffeln.

Auf der nächsten Stufe finden sich Milchprodukte, Fisch, Fleisch, Geflügel, Eier, Tofu, Hülsenfrüchte und Pilze. Wieder etwas dünner wird die Pyramide, wenn es um Getreideprodukte, Reis, Nudeln und Getränke wie mal ein Glas Wein oder Bier geht.

Und ganz oben heißt es nur knapp, aber klipp und klar: Wenig Süßes!

Wichtig bei all dem: Gesunde Ernährung muss Spaß machen und schmecken.

Genau dort setzt Metabolic Balance an und sorgt für einen ausgeglichenen Stoffwechsel.

So funktioniert auch das Abnehmen. Mehr darüber können alle Neugierigen von Linda Müller persönlich erfahren, die im Atrium oder telefonisch unter (06152) 97 93 733 erreichbar ist.

## Nass-Sauger im Einsatz

Vieles, was im Atrium nahezu tagtäglich geleistet wird, bleibt meist im Verborgenen, weil die Arbeiten einfach unspektakulär erledigt werden müssen.

Manchmal jedoch fällt etwas ins Auge. Oder man hört es. So wie neulich, als Hausmeister Berthold Pfeifer sich an einem Schacht zu schaffen machte und einen Nasssauger neben sich laufen hatte.

Im Blaumann war er ganz in sein Tun vertieft. Er beobachtete die Wirkung seines neuen Nass-Staubsaugers. Berthold Pfeifer arbeitete gerade an einem Ölschacht. Dort komme es dummerweise immer wieder mal zu Verschmutzungen. Also muss er ran.

Weil die Ölrückstände nicht einfach zum Hausmüll gegeben werden können, packt Berthold Pfeifer alles in einen Sack und lässt es trocknen, um es dann ordentlich zu entsorgen.

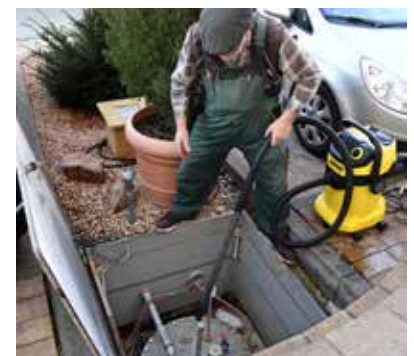
Aber warum wird der Schacht überhaupt schmutzig? „Ganz einfach“, sagt der ‚Mann für fast alle Fälle‘ im Atrium, „weil sich Wasser oder Feuchtigkeit bei Regen durch die Dichtung drückt und in den Schacht gelangt“.

Würde dieser nicht regelmäßig und, wie angedeutet routinemäßig gereinigt, würde sich über Jahre immer mehr Dreck ansammeln. Doch der Schmutzteufel hat offensichtlich seine Rechnung ohne Berthold Pfeifer und seinen Nass-Sauger gemacht!

## Guter Rat

Die Ernährungspyramide nach dem Modell von Metabolic Balance.

**Einsatz**  
Berthold Pfeifer im Einsatz mit dem Nass-Sauger.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Michael Adrian

**Recherche, Fotos, Texte, Lay-Out:**

Presseservice Rhein-Main  
Gundbachstraße 19,  
65428 Rüsselsheim

**Kontakt:** 06142 - 177 3 667

**E-Mail:** info@atrium-nauheim.de

**Internet:** www.atrium-nauheim.de

Titelgrafik: M. Liedtke